

1.4.4. Brutableger

Grobbeschreibung:

Einem starken Volk wird ein Teil der Brutwaben mit Bienen, aber ohne Königin, entnommen und in einen Ablegerkasten gehängt. Der Brutableger zieht anschliessend selber eine Königin nach.

Reduktion der Varroamilbe:

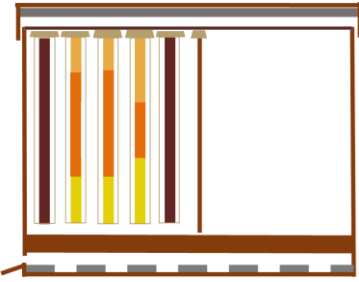
Brutableger: Wird das Volk geteilt, befinden sich 50 % der Milben im Brutableger. Sobald die Brut ausgelaufen ist, kann mit Oxalsäure behandelt werden, damit anschliessend nur noch wenige Milben vorhanden sind.

Stammvolk: Durch die Entnahme von Brut und Bienen wird auch die Milbenzahl reduziert.

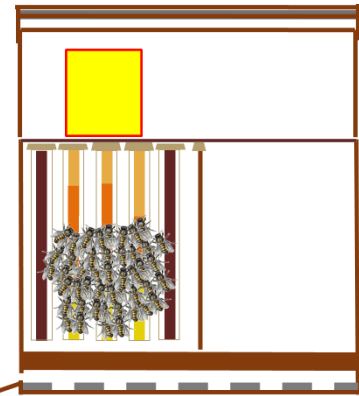
Wichtige Punkte:

Weiselzellen sind ab dem Tag der Verdeckelung bis kurz vor dem Schlupf sehr schlagempfindlich. Verzichten Sie zwecks besserer Akzeptanz der jungen Königin in der Zeit vom Ausbrechen der überzähligen Königinnenzellen bis zur Kontrolle auf Weiselrichtigkeit auf das Öffnen der Völker. Der Brutableger kann zu dem Zeitpunkt mit Oxalsäure behandelt werden, wenn keine verdeckelte Brut vorhanden ist.

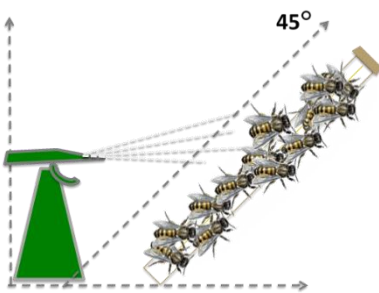
Vorgehen:



- Alte Königin im Stammvolk suchen und eventuell absperren, damit diese nicht in den Brutableger gelangt.
- 2-3 Brutwaben, davon eine mit jüngster offener Brut, und 2 Futterwaben in einen Ablegerkasten geben.



- Den Brutableger mindestens 3 Kilometer vom Stammvolk entfernt aufstellen und sofort öffnen. Ein Aufstellen auf dem gleichen Bienenstand ist nicht empfehlenswert, da die Flugbienen zum Stammvolk zurückkehren.
- Brutableger nach Bedarf füttern.
- Nach 5 Tagen Weiselzellen ausbrechen (bis auf 1-2 unverdeckelte Nachschaffungszellen)
oder am 9. Tag alle Nachschaffungszellen ausbrechen und eine „Zuchtzelle“ einhängen.



- 25-30 Tage nach dem Erstellen des Brutablegers auf Weiselrichtigkeit kontrollieren. Gleichzeitig kann bei Völkern mit einer Königin in Eilage (auf den alten Waben) die Behandlung mit Oxalsäure ausgeführt und das Volk danach idealerweise auf Neubau gesetzt werden (Oxalsäure Oxuvar 5.7 % gemäss [Gebrauchsanweisung](#) bereitstellen, 3-4 ml Lösung pro Wabenseite sprühen = 3-4 Sprühstösse).
- Der Brutableger ist anschliessend nach Bedarf zu füttern und laufend mit Mittelwänden zu erweitern, damit dieser zu einem starken Volk heranwächst.
- Wurde das Jungvolk bei Erstellung behandelt, kann auf die erste Sommerbehandlung verzichtet werden. Die weiteren Behandlungsschritte sind gemäss [Varroakonzep BGD](#) durchzuführen (siehe www.bienen.ch/varroa).